



Talents in Diversity – Diversity in Talents

Zur Gewinnung und Bindung vielfältiger Talente sowie Förderung der besonderen Potenziale aller TUM-Mitglieder berücksichtigt die TUM neben dem Gleichstellungsmandat viele weitere Diversity-Aspekte.

Dazu wurden das Ressort der Geschäftsführenden Vizepräsidentin »Diversity & Talent Management« mit Dr. Hannemor Keidel besetzt und die Stabseinheiten »TUM.Diversity« und »TUM.Family« errichtet. Das Gender-Zentrum wurde in TUM.Diversity integriert und der Familienservice in TUM.Family überführt. Zentrale Aufgabenbereiche von TUM.Diversity sind neben individuellen und institutionellen Beratungsangeboten die Konzeption, Umsetzung und Evaluation von Diversity-Maßnahmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in der Begleitung der Fakultäten, Integrative Research Centers und weiterer wissenschaftlicher TUM-Einrichtungen bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Diversity-Zielvereinbarungen. Diese umfassen etwa Geschlechtergleichstellung in allen Qualifikationsstufen, Förderung familienfreundlicher Studien- und Arbeitsbedingungen, Internationalität, Behinderung/chronische Erkrankung, generationenübergreifendes Lernen, Religion/Weltanschauung oder sexuelle Identität. Ausgebaut wird ein übergreifendes und zielgruppenspezifisches Talent-Management-Konzept.

TUM.Family bietet einen ganzheitlichen Ansatz zur Anwerbung, Integration und Bindung von Talenten auf unterschiedlichen Karrierestufen in und an die Univer-

sität und Region. Es sorgt für eine hochschulweite Bündelung der Welcome-, Relocation-, Dual Career- und Family-Services und für deren wirksamen Ausbau. Servicepakete aus einer Hand sorgen für die Integration und Bindung (neuer) Hochschulmitglieder in und an die TUM. Durch die TUM-Netzwerkinitiative MUNICH

Die Mitglieder des Gender & Diversity Boards:

Dr. Hannemor Keidel, Geschäftsführende Vizepräsidentin Diversity & Talent Management, Prof. Klaus Diepold, Ordinarius für Datenverarbeitung, Kerstin Dübner-Gee, Leiterin TUM.Family, Prof. Hubert A. Gasteiger, Ordinarius für Technische Elektrochemie, Sylvia Heimkes, Leiterin der Personalabteilung, Prof. Susanne Ihnen, Professorin für das Fachgebiet Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften, Dr. Michael Klimke, Geschäftsführer der TUM Graduate School & IGSSE, Dr. Till Lorenzen, Geschäftsführer der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaft, Prof. Annette Menzel, Professorin für das Fachgebiet Ökologiklimatologie, Dr. Eva Sandmann, Frauenbeauftragte der TUM und wissenschaftliche Mitarbeiterin der TUM School of Education, Dr. Ana Santos-Kühn, Geschäftsführerin des TUM-IAS, Prof. Isabell M. Welppe, Ordinaria für Strategie und Organisation.

WELCOME! mit regionalen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft wird, basierend auf den Erfahrungen des Munich Dual Career Office, das bestehende Dienstleistungsnetzwerk in der Region verstärkt.

Das Ressort Diversity & Talent Management wird vom Gender & Diversity Board (GDB), das als Beratungs-

Entscheidungs- und Planungsorgan fungiert, zu strategisch-konzeptionellen Fragen rund um Gender & Diversity an der TUM unterstützt. Das GDB berät darüber hinaus das Hochschulpräsidium, unterstützt die Frauen-, Gleichstellungs- und Schwerbehindertenbeauftragten

und konsultiert und entscheidet über die Vergabekriterien der im Rahmen der Exzellenzinitiative geförderten Fonds.

Laura Wildenrotter



Modell des Bavarian International Campus Aerospace & Security

BICAS – Drehscheibe für Wissenschaft und Wirtschaft

Wissenschaft und Industrie bündeln ihre Kräfte in einem gemeinsamen Forschungsvorhaben auf den Gebieten Luft- und Raumfahrt sowie Öffentliche Sicherheit: Auf dem EADS-Firmengelände in Ottobrunn fiel im Frühjahr 2012 der Startschuss für den »Bavarian International Campus Aerospace & Security« (BICAS).

Der BICAS soll sich zu einer internationalen Innovationsdrehscheibe für Wissenschaft und Wirtschaft entwickeln. Ziel ist es, Forschern und Unternehmen aus der ganzen Welt die Zusammenarbeit auf dem Hoch-

technologiegelände am Standort Ottobrunn zu ermöglichen. Konsortialpartner des BICAS sind die Unternehmen EADS und IABG, die TUM, die Universität der Bundeswehr München, die Hochschule München, das